

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung 91/155/EWG

Handelsname : Jaguar

Überarbeitet am: 21.04.08

01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Handelsname Jaguar

Hersteller/Lieferant Plantan GmbH
Kirchenstr.5
21244 Buchholz i.d.N.
Tel.: 04181/6069 Fax: 04181/35843

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung Insektizid

Notfallauskunft Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz,
Tel-Nr.: 06131-19240

02. Mögliche Gefahren

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Entzündlich.
Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

03. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe

Stoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole	R-Sätze	Konzentration	Index-Nr.
Dimethoat	60-51-5	200-480-3	Xn	21/22	37,4%	015-051-00-4
Cyclohexanon	108-94-1	203-631-1	Xn	10, 20	48,4%	606-010-00-7
Xylol	133-20-7	215-535-7	Xn	10, 20/21,38	4,7%	601-022-00-9

Zusätzliche Hinweise

Jaguar ist ein systemisches Insektizid zur Anwendung im Ackerbau, Gemüsebau, Obstbau und Zierpflanzenbau. Emulsionskonzentrat (EC). Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung 91/155/EWG

Handelsname : Jaguar

Überarbeitet am: 21.04.08

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Patient an die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen.

Nach Augenkontakt

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen. Kontaktlinsen entfernen. Augenarzt aufsuchen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen.

Nach Verschlucken

Falls betroffene Person bei Bewußtsein ist, sofort Mund gründlich mit Wasser spülen. Arzthilfe. Erbrechen nur auslösen, wenn dies durch eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt angewiesen wird. Niemals Erbrechen verursachen oder etwas über den Mund verabreichen, wenn die verletzte Person bewusstlos ist oder unter Krämpfen leidet.

Hinweise für den Arzt

Symptome: Cholinesterase-Hemmung
Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), bei Cholinesterasehemmung: Atropin.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Schaum, Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen)

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei einem Brand können Kohlenmonoxid, Stickoxide und Schwefeloxide freigesetzt werden. Brandbekämpfungsmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen.

Weitere Angaben

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung 91/155/EWG

Handelsname : Jaguar

Überarbeitet am: 21.04.08

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme

Kleine Mengen: Mit geeignetem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.

Größere Mengen: Eindämmen/eindeichen und in Behälter pumpen; Reinigungsmaßnahmen unter Atemschutz durchführen. Rest mit saugfähigem Material aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen.

07. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz.

Brand- und Explosionsschutz:

Das Produkt ist brennbar. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. - Zündquellen fernhalten -Feuerlöscher bereitstellen.

Lagerung

LGK (nach VCI): 3A Entzündliche flüssige Stoffe .

Lagertemperatur: nicht unter 5°C und nicht über 30°C aufbewahren

Trennung von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln.

Geruchsabgebend: Trennung von geruchsempfindlichen Produkten. Trennung von Basen. Weitere Angaben zu den

Lagerbedingungen: Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor Feuchtigkeit schützen. Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerstabilität:

Lagerdauer: 24 Monate

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung 91/155/EWG

Handelsname : Jaguar

Überarbeitet am: 21.04.08

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile für die zu überwachende Arbeitsplatzgrenzwerte gelten

Xylol, MAK-Wert 440 mg/m³ ; 100 ppm [TRGS 900(Deutschland)]

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 4

Hauteffekt [TRGS 900(Deutschland)]; der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

Cyclohexanon, MAK-Wert 80 mg/m³ ; 20 ppm [TRGS 900(Deutschland)]

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: =1=

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des MAK- und des BAT-Wertes nicht befürchtet zu werden.

Hauteffekt [TRGS 900(Deutschland)]; der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen

Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackung gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

Atemschutz

Atemschutz beim Auftreten von Gasen/Dämpfen. Atemschutz bei ungenügender Entlüftung. Gasfiltergerät EN 141 Typ A [organische Gase/Dämpfe (Siedepunkt > 65°C)].

Handschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direkten Kontakt (Empfohlen: Schutzindex: 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk(0,7 mm), u.a.

Augenschutz

Dicht abschließende Schutzbrille (Gestellbrille) (EN 166)

Körperschutz

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach DIN-EN 465)

Hinweise und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zum Schutz des Anwenders

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung 91/155/EWG

Handelsname : Jaguar

Überarbeitet am: 21.04.08

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Geruch:	übelriechend
Farbe:	blau
pH-Wert:	5,5-7,5 (1g/l, 25 °C)
Kristallisationstemperatur:	< -10°C
Flammpunkt:	46°C (DIN 51755)
Zündtemperatur:	290°C
Explosionsgrenzen:	
-untere	1,40 Vol. %
-obere	8,90 Vol. %
Dampfdruck:	(20°C) < 5 mbar (50°C) 25mbar
Dichte (bei 20°C):	ca. 1,04-1,10 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser:	emulgierbar
Oberflächenspannung:	ca. 41,3 mN/m (20°C, 0,1%) ca. 38,8 mN/m (20°C, 1,0%)
Viskosität, dynamisch (20°C)	ca. 8,4 mPa.s

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung	Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/ Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.
Zu vermeidende Bedingungen	Temperaturen über 20°C vermeiden.
Zu vermeidende Stoffe	Wasser, Basen
Gefährliche Reaktionen	Unverträglich mit Basen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften / Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden. Bei längerer thermischer Beanspruchung kann Abspaltung von Zersetzungsprodukten stattfinden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung 91/155/EWG

Handelsname : Jaguar

Überarbeitet am: 21.04.08

11. Toxikologische Angaben

Die nachfolgenden toxikologischen Angaben beziehen sich- soweit nicht anders vermerkt- auf die Zubereitung.

Akute Toxizität

LD50 oral (Ratte) 791 mg/kg

LD50 dermal (Ratte) 762 mg/kg

LC50 inhalativ (Ratte) > 3,8 mg/l 4h
Es wurde keine Mortalität beobachtet.

Schleimhautreizungen (Kaninchen) reizend

Hautverträglichkeit (Kaninchen) nicht reizend

Sensibilisierung (Meerschweinchen) nicht hautsensibilisierend

Sonstige Hinweise Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden.
Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxische Wirkung Giftig für Fische und Fischnährtiere.

Fischtoxizität LC50/Oncorhynchus mykiss: 61,3 mg/l/96h
LC50/Lepomis macrochirus: 38,96 mg/l/96h

Aquastische Invertebraten Daphnia magna: EC50 (48 h): 5,44 mg/l

Wasserpflanzen Selastrum capricornutum: EC 50 (72 h): 260,17 mg/l

Angaben zur Elimination Versuchsmethode: OECD 302B / ISO 9888 / 88/302/EWG, Teil C
Analysemethode: DOC-Abnahme
Eliminationsgrad: > 70%
Bewertung: Aus dem Wasser gut eliminierbar.

Zusätzliche Hinweise Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder ähnlicher Zusammensetzung abgeleitet. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung

Produkt:

Muss unter Beachtung örtlicher, behördlicher Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden, z.B. geeigneter Verbrennungsanlage.

Ungereinigte Verpackungen:

Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung 91/155/EWG

Handelsname : Jaguar

Überarbeitet am: 21.04.08

14. Angaben zum Transport

ADR/RID

Klasse	6.1
Verpackungsgruppe	III
UN-Nummer	3017
Bezeichnung des Gutes	Organphosphor-Pestizid, flüssig, giftig, entzündbar (enthält Cyclohexanone, Xylene, Dimethoat 37%)

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie:

Gefahrensymbole

Xn Reizend
N Umweltgefährlich

R-Sätze

10 – Entzündlich.
21/22 - Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
36/38- Reizt die Augen.
51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
13 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
36/37/39 - Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
46 - Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
57 -Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
SPo5 Vor dem Wiederbetreten ist die behandelte Fläche/das Gewächshaus (gründlich/oder Zeit angeben/ bis zur Abtrocknung des Spritzbelags) zu lüften.

Sonstige Hinweise

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:
Dimethoat, Xylol, Cyclohexanon

Störfallverordnung (Deutschland):
Unterliegt der Störfallverordnung.

Klassifizierung nach VbF (Deutschland): A II

Wassergefährdungsklasse: WGK - (Deutschland)
Pflanzenschutzmittel in Endverbraucherpackung werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung 91/155/EWG

Handelsname : Jaguar

Überarbeitet am: 21.04.08

entsprechend gekennzeichnet (Deutschland).

Pflanzenschutzmittel dürfen grundsätzlich nicht in Gewässer gelangen.

Pflanzenschutzmittel in Endverbraucherpackungen sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft (Deutschland).

Für den Anwender dieses Pflanzenschutzmittels gilt: ‚Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.‘ (Richtlinie 1999/45/EG, Artikel 10, Nr. 1.2)

16. Sonstige Angaben

Zulassungsnummer

1049-60

R-Sätze auf die in
Abschnitt 2 Bezug genommen wird

Xn Gesundheitsschädlich

N Umweltgefährlich

C Ätzend

21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

10 Entzündlich.

20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

34 Verursacht Verätzungen.

Schulungshinweise für den Anwender

Es wird auf die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

Alle vorstehenden Angaben entsprechen dem aktuellen Stand unserer Kenntnisse. Diese Angaben beschreiben das Produkt im Hinblick auf sicherheitstechnische Daten, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften im Sinne einer technischen Spezifikation dar.

Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Darüber hinaus werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können.

Im übrigen verweisen wir für eine fachgerechte Anwendung des Produktes auf die Gebrauchsanweisung.